

Vielfalt trotz Corona

Für die Lesescouts an der Christine-Brückner-Schule in Bad Emstal hat sich in den letzten Monaten einiges geändert. Was allerdings gleich geblieben ist, das ist unser Spaß am Lesen und an neuen Projekten. Deshalb haben wir auch in diesem Schuljahr wieder einiges geplant.

Die bisher altersgemischte Gruppe der Lesescouts darf in der Form nicht mehr zusammenkommen, da es zu möglichst wenig Jahrgangsdurchmischung kommen soll. Daraus hat sich ergeben, dass die Lesescouts nun als Arbeitsgemeinschaft arbeiten und in diesem Jahr nur aus dem Jahrgang 7 kommen werden. Dadurch ist die Teilnehmerzahl von ehemals 16 SuS auf 6-7 SuS geschrumpft. Einerseits ist das für die Durchführung der bisher bestehenden Lesepatenschaften zwischen Lesescouts und schwachen Lesern traurig, da nur noch wenige Lesetandems gebildet werden können. Andererseits ist das für die Gruppe der Lesescouts vorteilhaft, da wir nun einmal pro Woche zusammensitzen und die bevorstehenden Lese-Aktivitäten viel besser planen und vorbereiten können.

Mit den neuen Lesescouts planen wir (trotz Corona) folgende 'Lese-Aktivitäten':

1 Weiterführung der Lesetandems

Gute Leser/-innen (= Lesescouts) lesen in der Lesestunde zusammen mit einem schwächeren Leser/einer schwächeren Leserin.

2 Vorstellung der Gemeinde Bücherei (die ihren Platz auf dem Schulhof hat) für den Jahrgang 5 mit Hilfe der Lesescouts

Diese Aktion haben die ehemaligen Lesescouts bereits im letzten Schuljahr mit allen 5. Klassen durchgeführt und dabei die bei dem Basis-Workshop kennengelernten Methoden spielerisch eingesetzt. Dieses Jahr wird ein Besuch und das Kennenlernen der Bücherei mit einer ganzen Klasse nicht möglich sein. Stattdessen werden die Lesescouts mit kleinen interessierten SuS-Gruppen die Vorstellung der Bücherei vornehmen und dabei die Corona-bedingten Regeln beachten.

3 Am 20.11.20 Teilnahme am Vorlesetag an der CBS (Große lesen für Kleine)

Auch hierfür werden wir unser altes Konzept überdenken müssen, hoffen aber noch, dass der Besuch von ein oder zwei Lesescouts in

einer 5. Klasse mit Abstandregel und häufiger Lüftung womöglich doch genehmigt werden könnte. Grundsätzlich planen wir die Zuhörergruppen zu reduzieren, so dass die Lesescouts nur mit einer kleinen Schülergruppe in Kontakt kommen.

4 Vorlesewettbewerb für die 6. Klassen

Auch an dem Vorlesewettbewerb für die 6. Klassen wollen wir festhalten und dabei wie jedes Jahr 2-3 Lesescouts in der Jury begrüßen. Bei diesem im Dezember geplanten Ereignis werden wir uns sicherlich von der Lesung in der Aula vor einem ganzen Schuljahrgang verabschieden müssen. Stattdessen planen wir den Vorlesewettbewerb nur vor der Jury abzuhalten und die erfolgten Beiträge aufzuzeichnen und zur Ansicht auf der Homepage abrufbar bereit zu halten.

Hierbei fällt es uns schwer, uns von der schönen Gewohnheit zu verabschieden, dass es einer Vorleserin/einem Vorleser gelingen sollte, viele SuS in ihren/seinen Bann zu ziehen.

5 Präsenz-Bücherei in der Schule

Zusätzlich sind wir dabei, eine schulinterne Präsenz-Bücherei aufzubauen, die einen Teil der Bücher aus den Schenkungen der Stiftung Lesen bezieht.

Da die Gemeinde Bücherei leider Öffnungszeiten hat, die für lesebegeisterte SuS kaum nutzbar sind, haben wir uns entschieden, die geschenkten Bücher nicht in den Bestand der Gemeinde Bücherei zu übergeben, sondern für eine schulinterne Ausleihe zur Verfügung zu stellen. Mit den neuen Lesescouts sind wir dabei, die vorhandenen Titel zu archivieren und die Ausleihe der Bücher in den wöchentlich stattfindenden Lesestunden zu organisieren.

Für die entstehende Präsenz-Bücherei wollen die Lesescouts Rezensionen zu den vorhandenen Büchern verfassen und diese auf die Homepage stellen. So hoffen sie darauf, die SuS zur Ausleihe von Büchern in der Leserstunde zu motivieren und die Lust am Lesen zu aktivieren.

Das sind erste Ideen, die zusammen mit den neuen Lesescouts nach unserem ersten Treffen entstanden sind. Noch kann keiner von uns abschätzen, ob sich diese Ideen alle umsetzen lassen bzw. ob sie von der Schulleitung im 'Corona-Jahr' überhaupt genehmigt werden. Nichtsdestotrotz sind die SuS motiviert und wollen endlich wieder 'Vorlesen und den Spaß am Lesen verbreiten'.

Julia Neukäter, Lesebeauftragte an der Christine-Brückner-Schule, Bad Emstal